

hin man das läger zu schlagē vermeint
 ob die wehrn hindereinander stehen/vñ
 ob solche/auß vorhabendem platz des
 Lagers/vnter augen/zurück/ oder einer
 gegen thal abhangenden seiten / mit
 dem Geschütz berürt werden mögen/
 weß orts man das gemäuer sturmmässi-
 g beschiesen könne / vñd wenn es bes-
 chossen würde / ob man auch daselbs-
 ten zu vñd antritt habe/die laitermässi-
 g seyen / was etwan für verborgne
 wehrn vorhanden/ob mit grossen Stüs-
 cken darauß zu arbeiten möglich. Item
 ob es hohe Katzen/oder andere überhö-
 hete geben habe / wie jetziger zeit an vie-
 len orten gefunden werden/darauff als
 ler sort grosser geschosß verschirmet vñ-
 ter dem freyen Himmel / gleich wie zu
 Feld / vnverhinderlich gebraucht wer-
 den mögen. Vor solchen wehrn ist sich
 wol vorzusehen/dann dise eben die rech-
 ten wehrn sind/ein läger damit auffzu-
 treiben / welches doch auß den aller-
 stärcksten bedachten Thürnen schwer-
 lich geschehen mag/weil inn den einge-
 schlossnen gemächē/der grosse dampff/

Vor den hohen Katzen vñd grossen vnbedachten Runden/ ist sich wol vorzusehen.